

Angebote

Der Beirat für Menschen mit Behinderung (Inklusionsbeirat) fördert Initiativen und Aktivitäten nach dem Motto

„**Gemeinsam aktiv – und nicht alleine**“.

- Stammtisch für Behinderte und Nichtbehinderte
- Fachvorträge
- gemeinsame Aktivitäten
- kulturelle Angebote
- Öffentlichkeitsarbeit

Weitere Informationen über diese Veranstaltungen und weitere Aktivitäten erhalten Sie auf unserer Internetseite

www.weilburg.de



Behindertengerechte Bushaltestelle am Kreiskrankenhaus Weilburg.

Wir sind für Sie da

In unseren Sprechstunden erhalten Sie Hilfestellungen zu allen Fragen und Problemen, die Sie beschäftigen.

- Wir sind Ihre Ansprechpartner/-innen zu Frage bei Behinderung und Inklusion. Sprechen Sie uns an, wir nehmen gerne Fragen und Anregungen auf.
- Wir vermitteln Ihnen Kontakte zu Fachleuten und weiteren Ansprechpartnern.

Kommen Sie in unsere wöchentlich stattfindende Sprechstunde. Sie findet jeden Dienstag von **17.00 – 18.00 Uhr** im Wechsel mit dem Seniorenbeirat der Stadt Weilburg in der Langgasse 14 (House of Parliament) in Weilburg statt.



Beirat für Menschen mit Behinderung
der Stadt Weilburg

Mauerstraße 6/8 | 35781 Weilburg
www.weilburg.de

Beirat für Menschen mit Behinderung (Inklusionsbeirat) der Stadt Weilburg



Gemeinsam aktiv – und nicht alleine

www.weilburg.de



Die Mitglieder



Frau
Brigitte Gruber
Vorsitzende
06471 2865



Herr
Karlheinz Kissel
06471 2408



Herr
Wilfried Rieß
06471 2479



Herr
Karl-Peter Wirth
06471 2123



Frau
Anemone Knöpp-Rack



Herr
Werner Wenzel
06471 62230



Frau
Julia Brabants

Was sind unsere Aufgaben?

Die Ansprechpartner vertreten die Interessen der Menschen mit Behinderung. Der Beirat für Menschen mit Behinderung (Inklusionsbeirat) der Stadt Weilburg möchte in der Öffentlichkeit mehr Aufmerksamkeit für die Belange der Bürgerinnen und Bürger die auf der Schatten-seite des Lebens stehen, erreichen.

Unsere Aufgaben- und Arbeitsschwerpunkte:

- Wir sind Expertinnen und Experten in eigener Sache und wirken mit bei der Umsetzung der Behindertenrechte, der Sozialrechte und der UN-Behindertenrechtskonvention.
- Wir informieren in Einzelfällen Menschen mit Behinderungen und Ihre Angehörige.
- Öffentlichkeitsarbeit (Internetpräsenz, Verteilung des Seniorenblattes, persönliche Gespräche mit Menschen mit Behinderung, um gezielt tätig werden zu können).
- Beteiligung an kommunalen Planungen und Durchführung von Maßnahmen, insbesondere für barrierefreie Wohnungen, Zugang zu öffentlichen Gebäuden, sowie Sicherheit im Straßenverkehr.
- Stellungnahmen und Austausch mit den politischen Gremien, sowie mit der Stadtverwaltung, damit Lösungsvorschläge erarbeitet werden.

Das Ziel: schnelle und unbürokratische Hilfe leisten.